

auf den Herzog geschossen hat, ohne ihn jedoch zu treffen. (Der Herzog v. Chartres ist Major im 9. Regimente der Chasseurs à Cheval.) — Die „Union“ meldet, daß die katholische Universität von Paris den Unterrichts-Minister Waddington ersucht habe, er möge unverzüglich die gemischte Jury für die Universitäts-Prüfungen bilden.

CT Versailles, 6. Juli, Abends. Sitzung der Deputirtenkammer. Madier de Montjau (von der Partei der Intransigenten, d. i. von der unversöhnlichen äußersten Linken) beantragt die Aufhebung des Gesetzes gegen die Presse vom Jahre 1852. Der Conseilspräsident und Justizminister Dufaure sprach sich gegen den Antrag aus. Madier beharrte aber auf seinem Antrage, den auch Floquet unterstützte. Die Kammer beschloß mit 227 gegen 147 Stimmen die Dringlichkeit; die Rechte hatte sich der Abstimmung enthalten.

Petersburg, 7. Juli. (C.-B.) Gortschakoff's Reise nach Wildbad ist definitiv aufgegeben. Er trifft hier am 10. Juli ein. — Die Söhne des Fürsten Nicolaus sind aus Gettinje hier eingetroffen.

CT Konstantinopel, 6. Juli. Die „Agence Havas-Neuter“ bezeichnet die Nachrichten der Wiener und Pesther Blätter bezüglich der angeblich auf heute anberaumten Investitur des Sultans Murad als unbegründet, ebenso die Nachricht, daß der Scheik-ul-Islam eine Fetsch des Inhalts vorbereite, daß die von Midhat Pascha entworfene Verfassung nicht mit dem Inhalte des Korans im Widerspruch stehe und daß die Proclamirung der Verfassung demnächst zu erwarten sei. — Der neu ernannte Botschafter für Wien, Aleco Pascha, geht morgen auf seinen Posten ab.

CT Alexandrien, 7. Juli. Zwei Regimenter egyptischer Truppen werden heute nach Konstantinopel abgehen.

CT Washington, 7. Juli. Hier eingegangene offizielle Nachrichten aus dem Süden bestätigen die bereits gemeldete Niederlage des Generals Guster in ihrem vollen Umfange. — Der an Stelle Bristow's zum Schatzsecretair ernannte Senator Morrill wird heute sein Amt antreten.

CT New-York, 6. Juli, Abends. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio 12½, niedrigste 11½, Wechsel auf London in Gold 4 D. 88½ C., Goldagio 12, 5/8 Bonds per 1885 116½, do. 5/8 fundirte 117½, 5/8 Bonds per 1887 119½, Erie-Bahn 14½, Central Pacific 107, New-York-Centralbahn 108½. — Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 11½. Petroleum in New-York 15½, do. in Philadelphia 15½. Mehl 5 D. 10 C. Rother Frühjahrsweizen 1 D. 27 C. Mais (old mixed) 59 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 8½, Kaffee (Rio-) 17½, Schmalz (Marke Wilcox) 11½ C., Speck (short clear) 11 C. Getreidefracht 6.

* **Dresden,** 8. Juli. (Privattelegramm der Baugener Nachrichten.) Der Kaiser von Rußland passirte heute früh in Begleitung des Reichscanzlers Fürsten Gortschakoff hier durch. In Bodenbach wurde Kaiser Alexander von dem Kaiser von Oesterreich begrüßt und fuhrn beide Majestäten hierauf nach Reichstadt. Der Aufenthalt derselben dort ist ein dreistündiger. Der Kaiser Franz Joseph reist von Reichstadt nach Prag weiter; der Kaiser von Rußland trifft auf seiner Rückreise heute Abends 6 Uhr wieder hier ein und wird auf dem Bahnhofe von Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Namen und Auftrage Sr. Majestät des Königs begrüßt werden.

Deutsches Reich.

-r **Bauzen,** 6. Juli. Die im vorigen Jahre ins Leben getretene landwirthschaftliche Schule für die Oberlausitz hier erfreut sich fortwährend der lebhaften Aufmerksamkeit und Unterstützung aus allen Schichten der Bevölkerung. Jetzt schon, noch ehe die Zeit der Eröffnung des nächsten Cursets bekannt ist, gehen Anmeldungen zum Besuche desselben ein. Zu den im letzten Jahresbericht verzeichneten zahlreichen Geschenken für die Anstalt sind in neuerer Zeit wieder weitere werthvolle hinzugekommen. Der landwirthschaftliche Verein Uhyß a. L. übermachte der Anstalt einen namhaften Geldbetrag zur Anschaffung von Lehrmitteln und erwirbt sich dadurch den Dank der Schule. Herr Standesherr Graf Curt von Einsiedel auf Mittel und Reibersdorf hat dadurch, daß er den der Schule schon früher vermachten Geschenken ein neues hinzufügte, wieder den Beweils geliefert, welcher hohes Interesse er an gemeinnützigen Anstalten nimmt. Das neue Geschenk besteht in Sammlungen.

Dieselben enthalten: Ausgestopfte Vögel (56 Stück), Sammlungen von Mineralien, Schmetterlingen, Käfern (wissenschaftlich geordnet), Holzsorten, Eiern und außerdem noch einzelne interessante Gegenstände. Das ganze Sammelwerk befindet sich in einem ebenso zweckmäßig eingerichteten, als eleganten Glasschränke, welcher ebenfalls beigegeben wurde. Die Sammlung wurde durch den Grafen Haubold von Einsiedel angelegt und geordnet und giebt Zeugniß von dem Fleiße und der Ausdauer des jungen Forschers, und sichtlich schwer wurde es den gräflichen Eltern, sich von diesem theuren Andenken an ihren Sohn zu trennen. Das Andenken an den leider zu früh Entschlafenen emsigen Naturforscher soll für fernere Zeiten dadurch geehrt werden, daß diese Sammlung den übrigen Lehrmitteln der Schulanstalt unter dem Namen: „Graf Haubold von Einsiedel'sche Sammlung“ angereiht wird. Den jungen Landwirthern, welche diese Lehranstalt besuchen, werden diese Gegenstände das Studium der Naturwissenschaften, die ja beim Betrieb der Landwirthschaft so wichtig sind, wesentlich erleichtern; mögen sie aber auch daraus lernen, wie man durch Sammeln und Zusammenhalten kleiner, oft unscheinbarer, Gegenstände sich bei regem Fleiße und der nöthigen Ausdauer viel Schönes schaffen kann, zugleich aber auch Anregung dazu erhalten, ihre freie Zeit zu so edler und dabei nützlicher Beschäftigung zu verwenden, wodurch ihnen nachhaltigere Befriedigung und mehr inneres Glück geschaffen wird, als wenn sie dieselbe andern weniger guten Dingen zuwenden.

Bauzen, 8. Juli. Gestern Abend entstand Feuerlärm auf hiesigem Schießplatze, wo in dieser Woche das große Bürgerschützen abgehalten wird. In einer daselbst aufgestellten Würfelbude war, wie man sagt, durch Umfallen einer Petroleumlampe ein Brand entstanden, der rasch um sich griff und drei nebeneinander stehende dergleichen Buden zerstörte. Der Waarenvorrath, worunter viel Glasgegenstände, ging zum großen Theil mit zu Grunde.

* **Zittau.** Der nächste Amtstag in Ostrik findet laut Bekanntmachung der k. Amtshauptmannschaft Dienstag, den 11. Juli, von Mittags 12 Uhr statt.

Dresden, 7. Juli. (Dr. J.) Se. Majestät der Kaiser von Rußland wird auf der Durchreise nach Reichstadt Dresden morgen früh 7 Uhr 39 Min. und auf der Rückreise Nachm. 5 Uhr 46 Min. passiren. Auf dem Altstädter Bahnhofe wird Se. Maj. der Kaiser Nachmittags von Sr. kgl. Hoheit dem Prinzen Georg im Namen und im Auftrage Sr. Maj. des Königs begrüßt werden.

— (Dr. J.) Se. Majestät der König haben geruht, dem Kirchschullehrer Immanuel Heinrich Kadner in Borschendorf das Albrechtskreuz, dem Kammermusikus Moriz Fürstenau das Ritterkreuz erster Classe und dem Hoforganisten Theodor Berthold hier selbst das Ritterkreuz zweiter Classe vom Albrechtsorden, ferner dem auf der Friedrich-August-Hütte im Plauen'schen Grunde als Hammerschmied in Arbeit stehenden Carl Friedrich Müller zu Niederpesterwitz, sowie dem Schriftsetzer Carl August Werker zu Leipzig und dem Schuhmacher Joh. Christoph Franke zu Taucha das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

— Eine kürzlich in Aue abgehaltene Lehrerversammlung, welche sich mit der Frage der Lehrerstrafgewalt in der Schule beschäftigte, beschloß, wie der „Dr. A.“ berichtet, den allgemeinen sächsischen Lehrerverein zu veranlassen, petitionsweise um gesetzliche Regelung beim nächsten Landtage vorzugehen.

Leipzig, 7. Juli. (D. J.) Am 6. August wird der Verein sächsischer Gemeindebeamter seine diesjährige Generalversammlung in hiesiger Stadt abhalten. Die Vorversammlung findet Tags zuvor im Livoli statt, während das Schützenhaus für das Festessen in Aussicht genommen ist.

Berlin, 7. Juli. Der Kaiser ist gestern von Ems in Coblenz eingetroffen und bei der Ankunft auf der Schloßbrücke von den Vorständen der Behörden und im Schloßgarten von der Kaiserin empfangen worden. Beide Majestäten waren später bei dem Concert in den Rheinanlagen anwesend, welches von Einheimischen und Fremden stark besucht war. Abends fand vor dem königl. Residenzschlosse großer Zapfenstreich statt.

— Auf der Werft der norddeutschen Actiengesellschaft zu Gaarden bei Kiel ist wieder ein neues Schiff der deutschen Flotte vom Stapel gelaufen. Dasselbe, eine Yacht, erhielt bei dem durch den Contreadmiral Heud vollzogenen Taufact den Namen „Hohenzollern“.